

# 8

## DER SONNTAG IST EIN TAG, AN DEM WIR AN DEN VATER IM HIMMEL UND AN JESUS CHRISTUS DENKEN

### EINLEITUNG FÜR DIE LEHRERIN

Lesen Sie bitte Folgendes und denken Sie darüber nach, um sich geistig darauf vorzubereiten, diese Lektion zu unterrichten:

Schon im Alten Testament war ein Tag in der Woche ein besonderer Tag für das Volk Gottes, nämlich der Sabbat – ein Tag, um von der Arbeit auszuruhen und Gott anzubeten (siehe Genesis 2:2,3; Exodus 20:8-11). In unserer Zeit hat der Herr dieses Gebot erneut gegeben, und er hat uns verheißen, dass es uns helfen kann „von der Welt unbefleckt“ zu bleiben, wenn wir den Sabbat heilighalten (siehe LuB 59:9,10).

### LERNAKTIVITÄTEN

Beginnen Sie mit einer Aktivität, mit der Sie die Kinder zusammenrufen. Anregungen dazu finden Sie auf Seite 3.

**Gebet** Bitten Sie ein Kind, das Anfangsgebet zu sprechen.

**Bild** Zeigen Sie das Bild von der Familie, die zur Kirche geht, auf Seite 38, und sagen Sie den Kindern, dass diese Familie am Sonntag zur Kirche geht. Erklären Sie, dass der Sonntag ein besonderer Tag ist und dass wir am Sonntag zur Kirche gehen, um den himmlischen Vater und Jesus Christus zu verehren und mehr über sie zu lernen.

**Lieder** Sagen Sie den Kindern: „Wir spielen jetzt, dass wir zur Kirche gehen.“ Lassen Sie die Kinder im Kreis gehen und singen Sie den folgenden Text zur Melodie des Liedes „Singen macht Spaß!“ (*Liederbuch für Kinder*, Seite 129), oder sagen Sie den Text auf:

Geh ich zur Kirche, hab ich Spaß,  
hab ich Spaß, drum geh ich hin!  
Geh ich zur Kirche, hab ich Spaß,  
drum geh, drum geh ich hin!

Die Kinder sollen sich hinsetzen. Sagen Sie ihnen, dass wir, wenn wir zur Kirche kommen, an den himmlischen Vater und an Jesus denken (*legen Sie den Finger an die Stirn*) und über sie nachdenken (*legen Sie noch einmal den Finger an die Stirn*). Singen Sie die erste Zeile des Liedes „Andachtsvoll, friedlich leis“ (*Liederbuch für Kinder*, Seite 11), oder sagen Sie den Text auf:

Andachtsvoll, friedlich leis denken wir an dich, o Herr.

Zeigen Sie das Bild von der Familie, die zu Hause ist (Seite 38). Zeigen Sie auf die einzelnen Familienmitglieder und erklären Sie, dass wir nach der Kirche, wenn wir wieder zu Hause sind, mit unserer Familie an den himmlischen Vater und an Jesus Christus denken können. Wir können zusammen in den heiligen Schriften lesen (*die Kinder sollen so tun, als würden sie in den Schriften lesen*), gemeinsam beten (*die Kinder sollen die Arme verschränken*) und einander zeigen, dass wir uns liebhaben (*die Kinder sollen die Hand aufs Herz legen*). Singen Sie das Lied „Unsre Familie ist sehr froh“ (*Liederbuch für Kinder*, Seite 104) oder sagen Sie den Text auf. Bitten Sie die Kinder mitzusingen.

Ich lieb Mutti wie sie mich  
und auch Vati inniglich;  
Liebe herrscht und ihr seht so:  
Unsre Familie ist sehr froh!



### TIPPS FÜR DEN UNTERRICHT

**Lieder:** Versuchen Sie bei Ihrer Vorbereitung den Text der Lieder und der Bewegungsverse auswendig zu lernen. Dann können Sie Ihre Aufmerksamkeit den Kindern widmen (siehe *Lehren, die größte Berufung*, Seite 170f.).

**Lieder:** Vielleicht möchten Sie eine Liste mit den Liedern aufstellen, die die Kinder lernen, vor allem die Lieder, die sie gern singen. Singen Sie die Lieder jede Woche im Kindergarten – während die Kinder spielen, vor dem Imbiss oder während die Kinder auf ihre Eltern warten. Das ist eine gute Wiederholung früherer Lektionen. Auch wenn die Kinder nicht gleich mitsingen, hören sie doch zu und lernen.

**Abschluss** Sagen Sie den Kindern noch einmal, dass wir am Sonntag an den himmlischen Vater und an Jesus denken sollen, und zwar in der Kirche und auch zu Hause. Lassen Sie die Kinder „Sonntag“ sagen.

**Gebet** Bitten Sie ein Kind, das Schlussgebet zu sprechen.

## FREIGESTELLTE AKTIVITÄTEN

**VORBEREITUNG** *Für die Aktivität mit der Tasche:* Kopieren Sie Seite 39. Schneiden Sie die Zeichnungen aus und malen Sie sie aus, wenn Sie möchten. Legen Sie die Zeichnungen in eine Tasche oder in einen anderen Behälter.

*Für die Schriftstelle:* Bringen Sie eine Bibel mit. Markieren Sie Genesis 2:2, damit Sie die Schriftstelle rasch aufschlagen können. Markieren Sie auch Seite 34 in diesem Leitfaden.

*Für das Buch:* Kopieren Sie die Zeichnungen auf Seite 39 für jedes Kind.

**Bilder in der Tasche** Lassen Sie ein Kind ein Bild aus der Tasche herausholen. Lesen Sie jeweils den Text vor und lassen Sie die Kinder Bewegungen machen, die zum Bild passen (wie etwa auf der Stelle gehen für „Am Sonntag kann ich zur Kirche gehen“ oder den Finger an die Stirn legen für „Am Sonntag denken wir an den himmlischen Vater und an Jesus Christus“). Lassen Sie die Kinder die wichtigsten Wörter aus jedem Satz sagen, wie etwa „Jesus“, „heilige Schriften“, „Familie“ und „Kirche“. Machen Sie so lange weiter, bis jedes Kind, das möchte, einmal an der Reihe war.

**Schriftstelle** Zeigen Sie das Bild auf Seite 34 und wiederholen Sie mit den Kindern die Geschichte von der Erschaffung der Welt (siehe Genesis 1 und Lektion 7 in diesem Leitfaden). Erklären Sie, dass Jesus sechs Tage gearbeitet hat, um die Welt zu erschaffen.

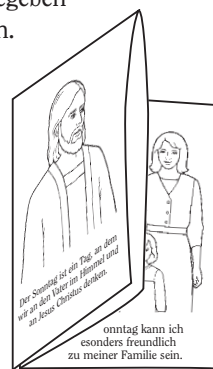
Sagen Sie den Kindern, dass Sie jetzt eine Schriftstelle vorlesen werden, in der steht, was Jesus am siebten Tag getan hat. Schlagen Sie Genesis 2:2 in der Bibel auf und lesen Sie vor: „Und er ruhte am siebten Tag, nachdem er sein ganzes Werk vollbracht hatte.“ Betonen Sie beim Lesen das Wort *ruhte*.

Fragen Sie: „Was tat Jesus am siebten Tag?“

Antwort: „Er ruhte.“

Sagen Sie den Kindern, dass wir sechs Tage in der Woche arbeiten. Sie sollen spielen, dass sie verschiedene Arbeiten tun, wie den Boden fegen, den Garten umgraben und so weiter. Erklären Sie, dass wir uns am Sonntag ausruhen. Die Kinder sollen sich hinsetzen. Sagen Sie ihnen, wie dankbar Sie sind, dass uns der himmlische Vater einen Tag gegeben hat, an dem wir uns von der Arbeit ausruhen können.

**Buch** Lassen Sie die Kinder die Kopie von Seite 39 ausmalen. Während sie malen, sprechen Sie über die Zeichnungen und sagen Sie den Kindern noch einmal, dass wir das tun, um am Sonntag an den himmlischen Vater und an Jesus Christus zu denken. Wenn sie fertig sind, dann falten Sie das Blatt entlang der gestrichelten Linien, sodass ein Buch entsteht. Lesen Sie dann den Kindern das Buch vor.



## TIPPS FÜR DEN UNTERRICHT

### **Aktivität mit der Tasche:**

Wenn Sie keine Tasche oder einen anderen Behälter haben, können Sie die Zeichnungen auch mit der Vorderseite nach unten hinlegen. Ein Kind darf dann jeweils ein Bild umdrehen.

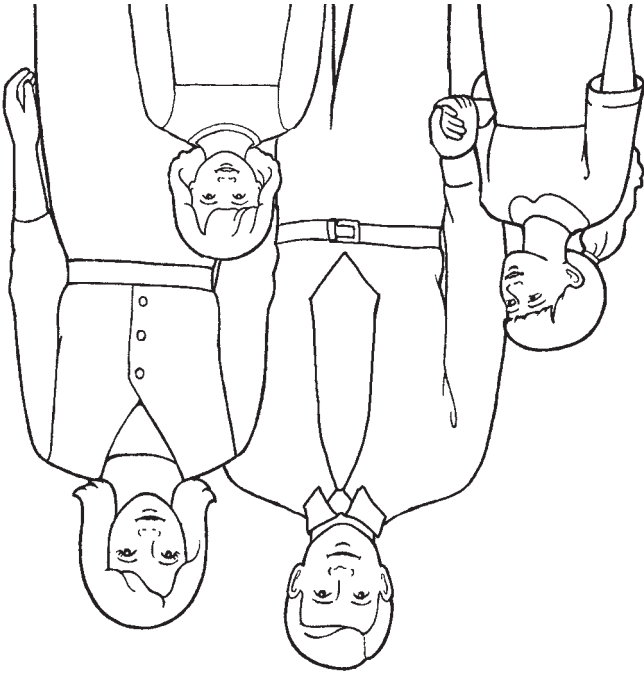
### **Sich abwechseln** kann schwierig

sein für Kinder. Manchmal hilft es, wenn man sie auf einen Stuhl oder auf dem Boden sitzen lässt, während sie warten, bis sie an der Reihe sind. Oder eine der Lehrerinnen hilft ihnen dabei, zu warten, während die andere Lehrerin weiter unterrichtet.

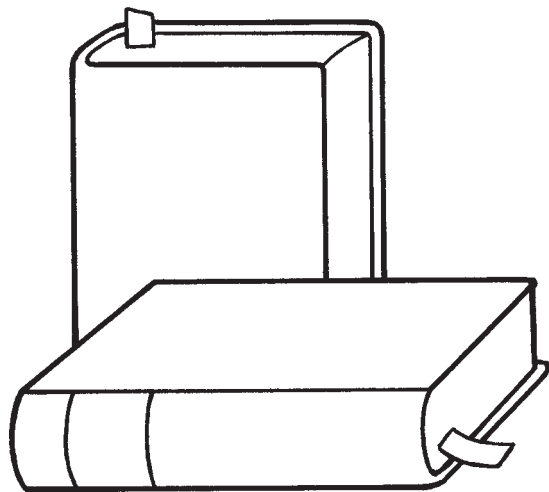
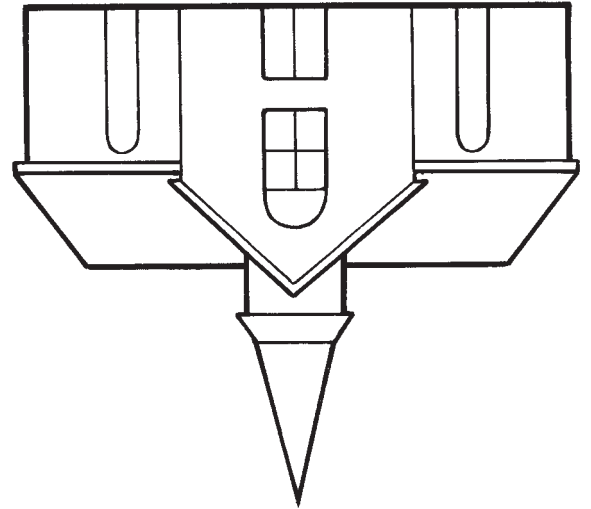
**Buch:** Fordern Sie die Kinder auf, das Buch ihrer Familie zu zeigen. Das gibt den Eltern die Gelegenheit, noch einmal über das zu sprechen, was die Kinder gelernt haben (siehe *Lehren, die größte Berufung*, Seite 183).



Am Sonntag kann  
ich besonders freundlich  
zu meiner Familie sein.



Am Sonntag kann ich  
zur Kirche gehen.



Am Sonntag kann ich in den  
heiligen Schriften lesen.



Der Sonntag ist ein Tag, an dem  
wir an den Vater im Himmel  
und an Jesus Christus denken.